jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1983/11/8 4Ob125/83, 7Ob536/95, 8Ob107/05a, 6Ob161/15t, 6Ob171/17s, 1Ob106/19y

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 08.11.1983

Norm

ZPO §232 Abs1
ZPO §233 Abs1
ZPO §235 E

Rechtssatz

Eine Einschränkung des Klagebegehrens (hier: auf Kosten) ist jederzeit auch ohne Angabe von Gründen und ohne Zustimmung des Beklagen zulässig.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 125/83
  Entscheidungstext OGH 08.11.1983 4 Ob 125/83
  Veröff: JBl 1984,686
- 7 Ob 536/95
  Entscheidungstext OGH 26.04.1995 7 Ob 536/95
  Beisatz: Die Einschränkung des Klagebegehrens ist nicht als (teilweise) Klagerücknahme aufzufassen. (T1)
- 8 Ob 107/05a
  Entscheidungstext OGH 03.08.2006 8 Ob 107/05a
  Veröff: SZ 2006/115
- 6 Ob 161/15t
  Entscheidungstext OGH 01.09.2015 6 Ob 161/15t
  Beis wie T1
- 6 Ob 171/17s
  Entscheidungstext OGH 21.12.2017 6 Ob 171/17s
  Beisatz: Mit der Klagseinschränkung (dh dem Fallenlassen eines Klagebegehrens) entfällt ab diesem Zeitpunkt auch das Prozesshindernis der Streitanhängigkeit. Der Fall der Klagseinschränkung auf Kosten ist ebenso wie die Einschränkung eines Zwischenantrags auf Feststellung auf Kosten nicht anders zu sehen. (T2)
- 1 Ob 106/19y
  Entscheidungstext OGH 19.11.2019 1 Ob 106/19y
  Beis wie T1; Beisatz: Ein Verzicht auf eine neuerliche Geltendmachung ist damit nicht grundsätzlich verbunden (vgl RS0039573). (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0039651

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.12.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at